

# **Borgweg-Dialog – Beteiligungsverfahren zum Umbau des Borgwegs im Rahmen der Busbeschleunigung**

## **Kurzübersicht zu den Aussagen der Gespräche im Umfeld**

In der Zeit von April bis Juni 2016 wurden insgesamt 23 Gespräche im und am Borgweg geführt, um die Situation vor Ort besser kennenzulernen. Die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sind im Folgenden alphabetisch aufgeführt:

- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Landesplanung
- Behörde für Umwelt und Energie, Freiraumentwicklung
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt V (Radverkehr)
- Bezirksamt Hamburg Nord, Management des öffentlichen Raumes, Stadt- und Landschaftsplanung
- Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
- CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
- Fahrgastbeirat des Hamburger Verkehrsverbundes (schriftlich)
- GRÜNEN Fraktion der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
- Hamburger Blindenstiftung
- Handelskammer Hamburg
- Heinrich-Hertz-Schule
- HOCHBAHN, Projekt Busbeschleunigung
- HOCHBAHN, Abteilung Bahnanlagen (schriftlich)
- Kulturbehörde, Denkmalschutz
- Leben mit Behinderung
- LINKE-Gruppe in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
- Piraten-Gruppe in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
- Planetarium
- Polizeikommissariat 33
- Seniorenbeirat des Bezirksamtes Hamburg-Nord
- SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
- Stadtparkverein
- Winterhuder Bürgerverein

Die Gespräche wurden stichwortartig protokolliert und standen unter zwei Leitfragen:

- Wie schätzen sie die momentane Situation im Borgweg ein (insbesondere Busverkehr)?
- Welche Ideen und Wünsche zur Veränderung der Situation (insbesondere Busverkehr) haben Sie?

Nachfolgend werden die Antworten der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern zu den genannten Leitfragen zusammengefasst. Die Zahlen geben an, wie häufig der jeweilige Punkt angesprochen wurde. Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegeln vielmehr ein Stimmungsbild wider.

Leitfrage 1:

- Problematische Querungssituation (Bus/U-Bahn) (13)
- Zu schmale Radwege (6)
- Überdimensionierte / Große Verkehrsräume (6)
- Konflikte zwischen Radverkehr und Fußgängerinnen und Fußgängern (6)
- Staus in Richtung Innenstadt (5)
- Bäume als Hinführung zum Stadtpark (4)
- Zu schmale Gehwege (4)
- Die Bäume in der Mittelinsel leiden unter dem Parkdruck (3)
- Wildes Parken in der Mittelinsel (3)
- Wildes Parken von Fahrrädern (3)
- Schlechter Zustand der Radwege (3)
- Konflikte zwischen Fahrgästen und Radfahrenden (3)
- Holprige Gehwege (2)
- Nutzung der Mittelinsel eher als P+R (2)
- Unübersichtlichkeit beim Ausparken aus der Mittelinsel (2)
- Sichtbehinderung durch parkende Busse (2)
- Wendefahrt der Busse birgt Gefährdungspotenzial (2)
- Keine Befestigung der Parkplätze in der Mittelinsel (1)
- Historischer Baumbestand (1)
- Schlaglöcher (1)
- Die taktilen Elemente befinden sich direkt am Radweg (1)
- Zu wenig Platz im Bereich der Bushaltestellen (1)

#### Leitfrage 2:

- Radverkehr auf die Straße (5)
- Erhalt der Bäume (5)
- Parken in der Mittelinsel neu ordnen (4)
- Verlängerung der MetroBus-Linie 6 bis nach Alsterdorf (4)
- Busverkehr auf eine Seite (Autoverkehr auf die andere Seite) (4)
- Zebrastreifen als Querungshilfe für Busfahrgäste (3)
- Ausstattung der Haltestellen mit einem akustischen Signal (3)
- Ladefläche erhalten (am besten in der Nebenfläche) und deutlich kennzeichnen) (2)
- Parken auf der Mittelinsel nach Möglichkeit wegnehmen (2)
- Administration des Parkens in der Mittelinsel (2)
- Gesicherte Haltefläche für den Abholverkehr von der Blinden- und Sehbehindertenschule (2)
- Nutzen der Durchfahrt auf Höhe der Schule überprüfen (2)
- Leitlinie an die Hausfront (bis Ampelmast Südring und Wiesendamm) (2)
- Breitere Gehwege (2)
- Schaffung von Fahrradabstellplätzen (2)
- Schaffung von leichten Ein- und Umstiegsmöglichkeiten (2)
- Stellplätze für car to go (1)
- Planungsraum bis Barmbeker Straße erweitern (1)
- Ampelschaltung am Südring ändern (1)
- Linksabbiegen für den Radverkehr in den Wiesendamm verbessern (1)
- Radverkehr durch die Mitteltrasse? (1)
- FGU sollte genügend Raum zwischen den Türen lassen (1)

- Türbereiche der Busse für den Ein-und Ausstieg freihalten (1)
- Parkplätze in der Mittelinsel erhalten (1)
- U5 bei der Planung mitberücksichtigen (1)